

14. Januar: Um 2:09 Uhr MEZ klickte der 1 Millionste Besucher unsere Webseite an. Da jede IP-Adresse am Tag nur einmal gezählt wird, erhielten sogar drei Diospi-Suyana-Enthusiasten ein Geschenk.

18. Januar: Zwei Stunden nach einer Katastrophenschutzübung, die Dr. Frank Nöh vorbereitet hatte, wurden 35 Opfer eines Busunglücks notfallmäßig in das Missionsspital eingeliefert. Alle Patienten überlebten.

2. Januarhälfte: Kampf um die Freigabe von Container Nr. 32. Da die Behörden einen Teil einer Großspende für die Dentalklinik konfiszieren wollten, bat Diospi Suyana seine Freunde weltweit um Hilfe. Mehrere Tausend E-Mails aus 21 Ländern erreichten das E-Mail-Konto der peruanischen Gesundheitsministerin. Die Presse und das Fernsehen sowie die Deutsche Botschaft intervenierten ebenfalls zu Gunsten von Diospi Suyana. In vielen Ländern beteten Menschen um den Segen Gottes in dieser festgefahrenen Situation. Am 31. Januar gaben die Behörden schließlich nach und der Container durfte den Zoll verlassen.

Am 1. Februar trat gegen 10 Uhr am Vormittag eine Quechua-Indianerin über die Schwelle des Spitals. Im Computersystem wurde diese Frau als Patientenbesuch Nr. 100.000 registriert. Als eine unglaubliche Fügung weilte an diesem Tag ein Reporter team von SOMOS, der wichtigsten Wochenzeitschrift Perus, im Krankenhaus.

Am 19. Februar veröffentlichte SOMOS eine Reportage von fünf Seiten über das "Krankenhaus des Glaubens". Hunderttausende lasen den Bericht.

Anfang März ging Christine Fleck mit ihrer "Diospi-Granola" online. Die Kirchheimbolanderin hat mit ihrer heimischen Granola-Produktion rund 20.000 Euro für Diospi Suyana gesammelt.

10. März: Dr. John wurde bei ProChrist live interviewt. Über Satellit erreichte der Beitrag 800 evangelische und katholische Kirchengemeinden in mehreren europäischen Ländern. Bei der anschließenden Kollekte gingen über 100.000 Euro für Diospi Suyana ein. Das Geld diente dem Kauf eines neuen Computertomographen.

14. März: Ellen Nebel aus dem Vorstand von Diospi Suyana streckte beide Daumen nach oben. Kurz zuvor waren in Bad Zwischenahn Christian Bigalke und seine Frau Verena offiziell von Diospi Suyana als Mitarbeiter angenommen worden. Der Oberstudienrat wird die Leitung der Diospi-Suyana-Schule übernehmen.

Am 25. April wurde es amtlich. Die nora systems GmbH aus Weinheim stellte 2000m² Fußboden in bester Qualität der Diospi-Suyana-Schule zur Verfügung. Durch diese "Probeverlegung" sparte unser Missionswerk 80.000 USD.

Anfang Mai erhielt Diospi Suyana von der Hilfsorganisation humedica e. V. aus Kaufbeuren Krankenhausgüter im Wert von 130.000 USD. Auf 19 Paletten stapelten Produkte von Krankenhauskitteln bis zu Gipsbinden.

Fast sechseinhalb Jahre hatte sich die Auseinandersetzung zwischen der Baufirma Constructec und Diospi Suyana hingezogen. Ende Mai schloss sich die Prozessakte. Diospi Suyana gewann den Fall in der zweiten Instanz. Das Ergebnis war für uns eine Antwort auf jahrelange Gebete.

Mitte Juni: Unter Leitung des Ingenieurs Bruce Rydbeck wurde die Wasserversorgung von Curahuasi verbessert. Der Wasserauffang konnte um 30% gesteigert werden. Die Versiegelung der Quelle schützt außerdem vor einer Kontamination durch verschmutztes Oberflächenwasser. Diospi Suyana hatte das Team aus Ecuador eingeladen.



14. Januar: Der Einmillionste Besucher auf unserer Webseite



18. Januar: Schwerer Busunfall. Das Team leistete großartige Arbeit



Container Nr. 32 wurde fünfmal von den Behörden entladen. Ein weiteres Beispiel für die Probleme im Zoll bei der Einfuhr von Hilfsgütern.



Patientenbesuch 100.000. Die Patienten benötigte eine CT-Aufnahme ihres Kopfes. Auf der anderen Seite erkennt man die beiden Journalistinnen von SOMOS.



Fünf Seiten in SOMOS, der wichtigsten Wochenzeitschrift Perus



Webseite von Christine Flecks "Diospi-Granola"



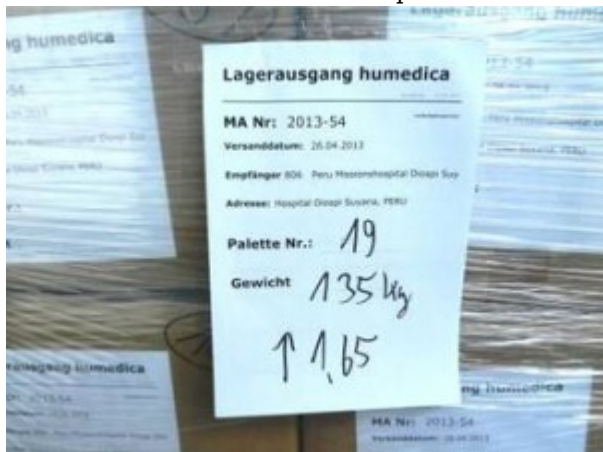
Live-Interview von Dr. John bei ProChrist



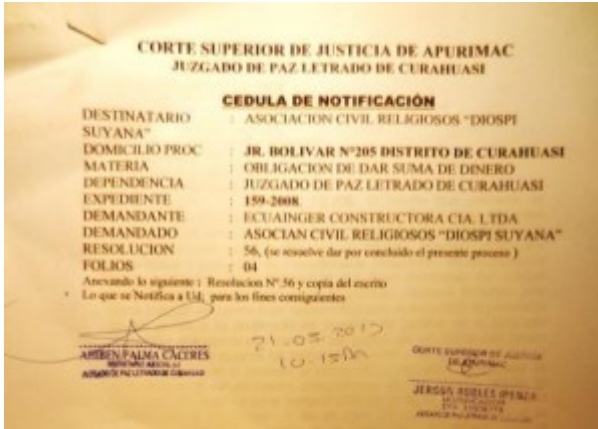
Seit dem 14. März hat die Diospi-Suyana-Schule einen Direktor: Christian Bigalke



Die Firma Nora aus Weinheim spendete den Fußboden für die Schule.



Sachspenden im Wert von 130.000 USD von der Organisation humedica e. V.



Das letzte Dokument im Rechtsstreit Constructec gegen Diospi Suyana.



Auf Einladung von Diospi Suyana verbesserte ein Team unter Leitung des Ingenieurs Bruce Rydbeck die Wasserversorgung der Stadt Curahuasi.

